

Ungebetene Gäste verbrennen Gesangbücher und Bibeln

Pfadfinder in Tydal beklagen Verlust von über 30 teils selbst angefertigten Büchern / Männertrio wird verdächtigt

EGGEBEK Böses Erwachen im Zeltlager: Das Pfingstwochenende in Tydal bei Eggebek werden die 65 Pfadfinder aus den Kirchengemeinden Harrislee und Flintbek sowie ihre Betreuer so schnell nicht vergessen. Vier Tage verbrachten die Pfadfinder in Gemeinschaft und erlebten dabei Geländespiele, Kanutouren, Lagerfeuer, Spiele und Basteln. Was jedoch vergnügt anging, endete am Morgen des Sonntags dann mit einem Schock: Zur Morgenandacht waren alle Liederbücher und Bibeln verschwunden. Nach kurzer Suche fanden die Jugendlichen die kümmerlichen Reste der Bücher schließlich in der Feuerstelle.

„Das war natürlich eine Katastrophe. Uns ist völlig unverständlich, wie man so etwas machen kann. Neben dem materiellen Schaden, den wir auf etwa 600 Euro schätzen, ist für uns ein viel höhe-

„Bei Bücherverbrennungen wird geistiges Gedankengut zerstört.“

Alexander Fick
Pfadfinder-Betreuer

rer ideeller entstanden“, sagt Alexander Fick, Betreuer beim Pfadfinderstamm „Polarstern“ aus Harrislee. Insgesamt 30 Gesangbücher und fünf Bibeln seien in Flammen aufgegangen. Hinzu kommen einige von den Pfadfindern „in feiner Bastelarbeit“ zusammengestellte Liederbücher – jedes einzelne ein Unikat. „Das ist unfassbar. Bücherverbrennung hat eine eigene Dimension. Es wird dabei geistiges Gedankengut zerstört“, meint Fick.



Von den Gesangbüchern und Bibeln war am Pfingstsonntag nur noch Asche übrig. Die Pfadfinder musste ihre Morgenandacht also ohne musikalische Unterhaltung abhalten.SH:Z

Die Pfadfindergruppe hat derweil eine konkrete Vermutung, wer die kostbaren Liederbücher verbrannt haben könnte. Denn in und neben der Feuerstelle wurden auch zahlreiche Bierdosen gefunden. Daraus könne man Rückschlüsse auf ein Trio ziehen, das in der Nacht vor dem Vorfall im Zeltlager bereits für Aufsehen gesorgt hatte. Die Männer, allesamt im Alter von etwa 30 bis 40 Jahren, wurden von einigen Pfadfindern alkoholisiert an eben dieser Feuerstelle angetroffen. Die drei unbekanntenen Männer waren offenbar mit Mopeds oder Motorroller nach Tydal gekommen. Sie wurden von den Gruppenleitern schließlich vom Zeltplatz verwiesen. Scheinbar, so Ficks Überzeugung, sind die Männer dann aber zwischen 2 und 3 Uhr morgens zurückge-

kommen. „Es ist zu vermuten, dass ihnen das Feuerholz zur Neige ging und sie daher nach anderen brennbaren Materialien gesucht haben“, glaubt Fick.

Diese Meinung teilt auch Johann Thomsen von der Polizei Böklund. Er hatte an Pfingstmontag Bereitschaftsdienst und war nach einem Anruf der Pfadfinder schnell in Tydal vor Ort. „Es war den Leuten wahrscheinlich egal, was sie da verbrannten“, meint Thomsen, der eine entsprechende Strafanzeige fertigte. Bislang gebe es keine Hinweise auf die Täter, die, so Thomsen, „für diese Art von Vergehen vom Alter her ungewöhnlich erwachsen sind“. Sachdienliche Hinweise nimmt die inzwischen für den Fall zuständige Polizeistation Eggebek unter Tel. 04609/310 entgegen. Sven Windmann